

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Donnerstag, den 4. Dezember 1884.

Zahnarzt Schweiger aus Wien

wohnt

Hôtel „Stadt Wien“, II. Stock Nr. 23-24
ordiniert täglich

von 9 bis 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Ganze Gebisse sowie einzelne Zähne

werden nach den besten bis jetzt erprobten Methoden, sowohl amerikanisch als auch deutsches System, angefertigt. Bei ganzen Gebissen ohne Federn neuer amalgamierter Kautschuk, welcher durch seine eigene Schwere im Unterkiefer so fest sitzt wie mit Feder befestigt. Obere Stücke nach Wunsch mit Luftdruck.

Plombiren der Zähne mit Gold, Gold- und Platina-Amalgam und Cement.

Die neueste, vom Zahnarzt Dr. Herbst aus Bremen erfundene Methode, mit Gold die Zähne zu füllen, werde ich ausüben, welche selbst von den ersten amerikanischen Autoritäten als die beste Goldplombe anerkannt wird, da sie sich ungemein fest anschiebt und an den Wandungen des Zahnes festhält. Ebenso das von demselben eingeführte Goldamalgam, welches fast der Güte des Goldes gleichkommt und nur in solche Zähne gefüllt wird, welche zu schwach für die Goldplombe selbst sind. Die Cement-Plombe ist für vordere Zähne sehr geeignet, da man die Farbe der Zähne täuschend ähnlich nachmachen kann; sie ist ungemein fest, erhärtet schnell (nach 5 bis 10 Minuten). Jeder Zahnschmerz wird momentan gestillt, schmerzhaftige Zähne erst nach vollkommener Beseitigung des Schmerzes plombiert. Nach meiner bis jetzt aufgestellten und durch Jahre bewährten Methode werden auch Wurzeln gefüllt, so auch ganz schlechte Zähne, wenn sie noch so schmerzen, ohne auszuziehen, dieselben zum Gebrauche des Essens und Kauens hergestellt, ohne dass ein Schmerz darnach entsteht. (4864) 6-4

Alle Operationen werden schnell und sicher ausgeführt, Reparaturen und nicht passende Stücke werden zum Umarbeiten bereitwilligst angenommen.

Da ich mich in Laibach zu etablieren gedenke, so wird, wie bisher stets immer mein Bemühen gewesen, es auch hier sein, durch gewissenhaftes und reelles, solides Arbeiten und Vorgehen mir das Vertrauen des p. t. Publicums zu erwerben. Bemerke noch, dass ich mit allen, der jetzigen modernen Zahnkunst und Technik nöthigen Apparaten und Utensilien vollkommen versehen bin, somit auch allen in dieses Fach einschlagenden Anforderungen des p. t. Publicums vollkommen zu entsprechen in der Lage bin.

(4929—1)

St. 10446.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Josipa Simoniča iz Vinjraha proti Janezu Štukeljju iz Čresnjeva št. 27 zaradi 20 gld. ustna razprava v malem postopku na dan 21. januarja 1885 odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 12. novembra 1884.

(4909—1)

Štev. 4344.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem Neži Borse iz Ledeče Vasi in neznanim naslednikom, da je Nace Bučer iz Spodnje Brezovice pri št. Jarneji zoper nje pri tej sodniji zavoljo zemljiških pravic pri posestvu vložna št. 323 davkarske občine Verpolje (Catastralgemeinde Oberfeld) tožbo vložil dné 28. oktobra 1884, št. 4344, čez katero je k sumarični razpravi dan na

19. prosinca 1885

ob 8 uri dopoldne pred tukajšnjo c. kr. okrajno sodnijo odločen.

Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se njim za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum), za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in troške gosp. Ivan Kalin iz Kostanjevice.

To se njim naznanja z namenom, da taisti ali o pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 29. oktobra 1884.

(4952—1)

Nr. 8032, 8041, 8042 und 8099.

Erinnerung

an Veit Mißlej, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Veit Mißlej, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hie mit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Heinrich Mißlej von Adelsberg Nr. 141, Maria Margon von Adelsberg Nr. 141 und Agnes Sisa von Adelsberg Nr. 141, ersterer die Klage de praes. 21. November 1884, Z. 8032, pcto. 1236 fl. 79 fr. und de praes. 23. November 1884, Z. 8099, pcto. 181 fl. 92 fr., die zweitgenannte die Klage de praes. 22. November 1884, Z. 8041, pcto. 348 fl. 45 fr. und die letztgenannte die Klage de praes. 22. November 1884, Z. 8042, pcto. 108 fl. 83 fr. eingebracht, worüber die Tagsetzungen zur ordentlichen mündlichen respectiven Summarverhandlung auf den

15. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung

und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Paul Besseljat, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. November 1884.

(4865—2)

Nr. 4136.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruben von Potersdorf die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 23ten Dezember 1883, Z. 5335, auf den 11ten Februar 1884 angeordnet gewesenen, sohin aber fiktiven dritten executiven Feilbietung der dem Simon Zigon von Lome Nr. 16 gehörigen Realitäten der Catastralgemeinde Lome sub Einlage Nr. 6, 7, 35 und 36 bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

22. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Antrage angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten Oktober 1884.

(4816—2)

Nr. 9735.

Erinnerung

an Andreas Trampus von Stalldorf unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfsberg wird dem Andreas Trampus von Stalldorf unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kump von Stalldorf (durch Dr. Johann Stedl) die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der zu seiner Hube sub Rectf. Nr. 1721, fol. 2628 ad Herrschaft Gottschee gehörigen, in denselben bezeichneten Parzellen, Gestaltung der Abschreibung und Einverleibung des Eigentumsrechtes bei denselben eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

16. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfsberg, am 6. Oktober 1884.

(4920—1)

Nr. 9769.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24ten Oktober 1883, Nr. 11376, auf den 11ten Jänner 1884 angeordnet gewesene dritte executiv Realfeilbietung der dem Johann Klemenčič von Matkovec-Haus-Nr. 4 gehörige Realität sub Current-Nr. 214 ad Herrschaft Krupp wird mit dem frühern Antrage auf den

14. Jänner 1885

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Oktober 1884.

(4954—1)

Nr. 4022.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf die executive Versteigerung der dem mj. Josef Rosman von Feistritz Hs. Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 3016 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 807 ad Herrschaft Beltes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1884,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1884.

(4754—3)

Nr. 9292.

Erinnerung.

Den Erben des am 24. September 1884 zu Kirchdorf verstorbenen Johann Zalaznik wird hie mit erinnert, daß das in der Rechtsache des Matthäus Gruben gegen Johann Zalaznik pcto. 94 fl. 71 fr. f. A. erstoffene diesgerichtliche Urtheil vom 25. Juli 1884, Z. 6356, dem für Johann Zalaznik bestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar hier, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Oktober 1884.

(4793—2)

Nr. 8178.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Daurič von Rakel die exec. Versteigerung der dem Andreas Janczic von Verhnil gehörigen, gerichtl. auf 15 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 132 der Catastralgemeinde Verhnil bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1884,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3. November 1884.

(4921—2) Št. 9972.

Naznanilo.

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki se bo v dan

14. januarja 1885

ob 11. uri dopoldne pri podpisani sodnji tretja eksek. dražba zemljišča Jakoba Kambiča iz Priložja št. 29 pod ekstr. št. 28 davkarske občine Podzemelj vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 31. oktobra 1884.

(4925—2) Št. 5546.

Razglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Martina Slanca iz Rozalnice št. 41 in drugov proti Juretu Matjasiču od tam in drugov od tam zaradi pripoznanja lastninske pravice skrajšana razprava v dan

24. januarja 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Ivetu Pečariču iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 3. oktobra 1884.

(4911—2) Št. 4736.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Andreja Stritarja iz sv. Križa dovoljuje se izvršilna dražba Janeza Unetiča iz Gradaca, sodno na 805 gld. cenjenega zemljišča sub rektif. št. 175 in 175/1 ad grajščini Turnski.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

7. januarja,

drugi na

4. februarja

in tretji na

4. marca 1885,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 22. novembra 1884.

(4908—2) Št. 4305.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Obersterja v Cerkljah dovoljuje se izvršilna dražba Martina in Marije Derganc-vega iz Ponikve, sodno na 1450 gld. cenjenega zemljišča sub urb. št. 106 in 107 grajščine mokriške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi dan na

7. januarja,

drugi na

4. februarja

in tretji na

4. marca 1885,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dne 28. oktobra 1884.

(4917—2) [Št. 10 583.

Objava.

Neznano kje odsotnemu Juretu Kastelcu iz Kermačine št. 9 se je gosp. Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu tusodni odlok z dne 15. novembra 1884, št. 10 583, vročil C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 15. novembra 1884.

(4919—2) Št. 10 242.

Objava.

Neznano kje odsotnima Franu Staniši iz Novega Mesta in Juretu Hönigsmannu iz Srednje Vasi se je g. Leopold Fleischmann iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu tusodni odlok z dne 13. septembra 1884, št. 8510, vročil.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 6. novembra 1884.

(4886—2) Št. 7872.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Janeza Gorenjca (po dr. Mencingerju) dovoljuje se izvršilna dražba sodno na 782 gld. 50 kr. cenjenega zemljišča Ane Judež iz Nove gore gorska št. 123 nova, 129 stara ad „Strassoldogilt“ in gorska št. 481 grajščine krške, za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

24. decembra 1884,

drugi na

22. januarja

in tretji na

21. februarja 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 25. oktobra 1884.

(4887—2) Št. 7317.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Franca Šebavca iz Krškega dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Švigeljevega iz Nove gore, sodno na 1385 gld. cenjenega zemljišča gor. št. 318 grajščine turnske.

Zato določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

20. decembra 1884

drugi na

21. januarja

in tretji na

21. februarja 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dne 23. oktobra 1884.

(4811—2) Št. 5216.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Tomaža, Jurija, Helene Steffe in Marije Snedič roj. Steffe, vsi iz Tatin, kot dediči po Mariji Steffe (po dr. Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba ml. France Krečič iz Goč, sodno na 1277 gld. 50 kr. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Lože vložna št. 243, 244 pod Vipavsko grajščino tomo XXIII, pag. 379, 382, 391.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

27. januarja,

drugi na dan

27. februarja

in tretji na dan

27. marca 1885,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 8. novembra 1884.

(4918—2) Štev. 10 583.

Razglas.

Neznano kje odsotnemu Ivu Kastelcu iz Kermačine št. 9 in neznanim dedičem in pravnim naslednikom Jakoba Laknera iz Metlike, Bare Kastelic iz Drašič št. 3 in Martina Kastelca od tam se je gosp. Leopold Fleischmann iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu tusodni odlok od 13. septembra 1884, št. 8510, vročil.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 15. novembra 1884.

(4880—2) Št. 3554.

Oznanilo.

C. kr. okrajna sodnja v Žužemperku naznanja Matiji Mišmašu in oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom s Kala hišna št. 4, da so vložili Jožef Mišmaš s Kala hišna št. 4, potem France Mišmaš in Ana Hrovat s Kala hišna št. 20 pri tej sodnji proti njim tožbo de praes. 29. vinotoka 1884, št. 3554, za priposestovanje vinograda in zidanice v Boleku top. št. 44 grajščine čošperske, zdaj vlož. št. 170, davkarske občine Veliko Globoko, ki je se prepisan na ime Matije Mišmaša, da se je nárok za sumarno obravnavanje o tej tožbi razpisal na dan

7. januarja 1885

ob 9. uri dopoldne pri tej sodnji in da se je tožbeni odlok vročil za toženca postavljenemu kuratorju ad actum Florijanu Perko-tu s Kala hišna št. 10.

C. kr. okrajna sodnja v Žužemperku, dne 31. vinotoka 1884.

(4906—3) Štev. 5544.

Objava.

C. kr. okrajna sodnja v Velikih Laščah naznanja s tem, da je Janez Adamič iz Spodnjega Blata št. 6 (po dr. Zarniku, odvetniku v Ljubljani) zoper Franja Škulja na Brankovem, oziroma zapuščino njegovo, pri tej sodnji zaradi 562 gold. 81 kr. s. p. tožbo vložil ter se v tej tožbi v ustmeno obravnavo odloči dan na

12. decembra 1884

ob 8. uri zjutraj.

Ker se dediči toženca še niso oglašili za dediča, postavlja se Vinko Ogorelc iz Škofelce za oskrbnika v tem dejanji (kurator ad actum) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si družega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravda reš s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dne 29. novembra 1884.

(4593—3) Nr. 8305.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lafner von Lichtenbach (durch Dr. E. Burger in Gottschee) die exec. Versteigerung der der Agnes Krije von Ruffbach gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1508, fol. 2400 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1884,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1885,

jedeſmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. September 1884.

(4592—3) Nr. 8883.

Executive

Relicitation-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben nach Margaretha Jaklic von Schwarzenbach (durch den Nachhaber Herrn Dr. Emil Burger in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Michael Klemenčič von Lafe gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 142 ad Herrschaft Rupertsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1884,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1885,

jedeſmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 13. September 1884.

(4828—2) Nr. 20 685.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht in Salzburg wird hienit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Johann Švigelj aus dem Zahlungsauftrage ddo. 26. November 1882, Z. 28 521, per 1000 fl. s. A. die executive Feilbietung der der Helena Brinc von Brunnorf an den bisher in seinem Grundbuche vorkommenden Parcellen, als: Nr. 58 (Garten), Nr. 59 (Haus und Hof), Nr. 432/2 (na bregu, del), Nummer 1140 (mah) und Nr. 1214 (mah) der Catastralgemeinde Brunnorf zustehenden, gerichtlich auf 1560 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und dieselben an drei Tagsetzungen, und zwar auf den

17. Dezember 1884,

14. Jänner und

7. Februar 1885,

jedeſmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben dem Meistbietenden gegen Erfüllung der Licitationsbedingungen hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll sowie die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Kauflustige ein 10procentiges Vadium zu Handen des Gerichtescommissärs bar zu erlegen hat und der Ersteher den sich ergebenden Meistbot in zwei Raten je zur Hälfte, und zwar die erste Rate abzüglich des Vadiums binnen einem Monate und die zweite binnen einem weiteren Monate, nach der Erstehung entweder zu Gericht zu erlegen oder an denjenigen zu bezahlen hat, an welchen er durch den Meistbots-Zuweisungsbefcheid gewiesen werden wird, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Salzburg, am 17. Oktober 1884.

Concursausschreibung

zur Besetzung der Stelle des Gärtners für den Versuchshof der k. k. krain. Landwirtschafts-Gesellschaft in Laibach.

Die Bewerber um diesen Dienst, welcher mit 1. Jänner 1885 anzutreten und mit einem jährlichen Lohne per 400 fl. und freier Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Holzlege, verbunden ist, haben ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse in der Landwirtschaft überhaupt und insbesondere im Obstbau auszuweisen. Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift ist Bedingung. (4768) 3-3

Die Bewerber haben ihre mit Original-Zeugnissen versehenen Gesuche bis 15. Dezember i. J. an den gefertigten Centralausschuss zu richten. LAIBACH am 9. November 1884. Der Centralausschuss der k. k. krain. Landwirtschafts-Gesellschaft in Laibach.

Darlehen

ohne Gehaltsvormerkung
gewährt die gegenseitige

Versicherungsbank „Slavia“
an k. k. Beamte von der IX. Diäten-
klasse aufwärts.

Nähere Auskünfte erteilt die General-Repräsentanz in Laibach (Congressplatz Nr. 7) täglich von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags und der General-Repräsentant Ivan Hirbar in seiner im selben Hause gelegenen Wohnung von 5 bis 6 Uhr abends. (4957) 2-1

Schöne
Schnecken
vorzüglicher
Maliner Kren

zu haben bei (4937) 3-1
M. E. Supan
Wienerstrasse.

Für Nicolo
empfiehlt (4946) 2-2
J. Föderls Luxusbäckerei
Singerstrasse
diverse Sorten feinen Zwiebad, Thee-, Tafel-
und andere Luxusbäckereien.

Für Nicolo
empfiehlt (4945) 5-3
Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz
sein reich assortiertes Lager von
Zuckerwaren, Bonbonnièren, At-
trappen, Cartonagen etc.
Besonders empfehlenswert:
Mandolato, Kletzenbrot, Nürnberger
Lebkuchen, Basler Lebkuchen und
Pfefferkuchen, sowie feinsten Quitten-
käs und Pinza.



Ernest Tauscher
Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt
Wien, I., Rothgasse 5
versendet prompt und solid alle Arten
Bouquets, Kränze, Brautgarituren
aus frischen Naturblumen. Prachtvolle
Neuheit: Salon- und Zimmer-Deco-
ration, Bouquets à la Makart.
Reich illustrierter Katalog nach
Angabe der werten Adresse sofort franco
und gratis. (3940) 15

Practicant oder Lehrjunge

findet Aufnahme in der Spezereiwaren-Hand-
(4942) 3-2 lung des
Josef Terdina, Laibach, Alter Markt.

Eine complete Spezerei-Gewölbs- Einrichtung

ist billigst zu verkaufen.
(4934) 3-2 Anzufragen:
Studentengasse Nr. 9, II. Stock.

Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhin-
dert das Verderben der Zähne und
beseitigt den üblen Geruch aus dem
Munde. 1 großes Flacon 50 fr.

Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend
und macht die Zähne blendend weiß,
à 30 fr.

Anerkennungsschreiben.

Herrn **Jul. v. Trnkóczy** in Laibach!
Mit dem Heutigen erlaube ich Sie bittend,
mir 10 Stüd Salicyl-Zahnpulver à 30 fr.
und 2 Stüd Salicyl-Mundwasser à 50 fr.
per Postnachnahme baldigst zu senden, die
ich jetzt für meine Verwandten bestelle, und
welche ich auch jedem Menschen an-
recommandieren werde.

Diese Mittel habe ich auch in Laibach,
als ich in der Handelslehre war, stets
gebraucht, und da ich erkenne habe, daß
dieselben sehr nützlich sind, so habe ich
dieselben auch meinen Verwandten anrecom-
mandiert.

Mit aller Hochachtung
Sv. R. Godjevac.
Baljevo in Serbien.

Obige angeführten Mittel, über die viele
Dankfragungen eintreffen, führt stets frisch
am Lager und versendet per Nachnahme
sodort die (4537) 9-5

„Einhorn“-Apotheke
des
Jul. v. Trnkóczy
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Jedes in der Apotheke Trn-
kóczy gefaßte Original-Salicyl-Mund-
wasser und Salicyl-Zahnpulver hat
eine ausführliche Abhandlung über Con-
servierung der Zähne und der Mund-
höhle unentgeltlich beigegeben.

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß der
Speisefalon
im Hotel „zur Stadt Wien“
wegen Renovierung durch 8 Tage geschlossen war und heute wieder eröffnet wurde.
Ich werde stets bemüht sein, durch gute Küche bei mäßigen Preisen sowie durch
echte Naturweine nebst dem beliebten Reiningshauser Märzen-Bier die hohen Herr-
schaften sowie ein P. T. Publicum zufrieden zu stellen.
Abonnements in und außer dem Hause werden angenommen und billigst
berechnet. (4932) 3-2
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
Josef Trinker.
Auch sind im Clubzimmer noch einige Abende zu vergeben.

R. Gärdner & Co.
Stempelfabriken
Wien, IV., Hauptstrasse 49 und Atzgersdorf b. Wien a. d. Südbahn
empfehlen zur Weihnachtssaison ausser ihren weltbekann-
ten Stampiglien aller Arten und Specialitäten in Tasehen-
stempeln, Medallions, Feuerzeugen, Messern etc. mit
Stampiglien, vier hochfeine sensationelle, patentierte
Neuheiten!!! etc.
Patent-Sportfeuerzeug mit Stempel . . . fl. 2,50
Patent-Taschenmesser dto. 2,50
dto. mit Stoppelzieher dto. 2,70
Medaillon mit herausziehbarem Fernrohr . . 2,50
(Nicht über normale Grösse.) (4789) 6-2
Flächen für die Stampiglie: Sportfeuerzeug 43-II; Messer 40-5 complet, gegen Nach-
nahme oder Einsendung des obigen Betrages und genauer Textangabe der Stampiglie.

FRANZ DOBERLET
Laibach.
Möbel aller Art
zu billigstem Preise.
Grosse Fabriks-Niederlage von
Tapeten (1701) 32
die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Ein Los
1 Gulden.

Weihnachts-Spende
fl. 50000
KINCSEM-LOSE
à fl. 1 ö. W.

11 Stück für 10 fl. (für frankierte Zusendung der Lose und Gewinne sind 15 kr. beizufügen).
Erster Haupttreffer wert fl. 50000 österr. Währung
2. Haupttreffer wert 20000 fl., 3. Haupttreffer wert 10000 fl., fernere Treffer
à fl. 5000, 3000, 2000, 1000 etc.
insgesamt 10000 Treffer. (4956) 5-1
Abzüglich 20 Procent wird jeder Treffer bar ausbezahlt.
Zu beziehen durch den General-Losvertrieb
der Kincsem-Lotterie
F. WEYMANN & CO.
für ganz Oesterreich
Bank- und Wechselgeschäft, I., Börsegasse 12, WIEN, I., Wollzeile 34.

Jeder Treffer
bar ausbezahlt.